

## RHÖN

DIPPERZ · HOFBIEBER  
HILDERS · TANN  
EHRENBERG · GERSFELD  
POPPENHAUSEN  
EBERSBURG · BAYERISCHE  
UND THÜRINGISCHE RHÖN

## Ansprechpartner:

Leoni Rehnert (lr) 280-319  
Rainer Ickler (ic) 280-318  
Ulrich Schmid (ud) 280-317

Vorwahl Fulda (0661)

E-Mail:  
lokales@fuldaerzeitung.de

## Viele Helfer bei Unwetter

### Lob für Engagement

HOFBIEBER (aha) Mit Lob reagierte der Erste Beigeordnete der Gemeinde Hofbieber, Matthias Reinhard, auf „die erstaunliche Einsatzbereitschaft der Gemeindefeuerwehren und etlicher Landwirte sowie Bürgern bei dem Regenunwetter am vergangenen Wochenende“.

Reinhard betonte, dass „dank der örtlichen Strukturen in der Gemeinde Hofbieber auch viele Anwohner und Nachbarn wertvolle Hilfe im Notfall geleistet haben“.

Selbst Mitglieder der Feuerwehr hätten, so Reinhard weiter, bei ihren Einsätzen in den betroffenen Ortsteilen des Biebergrundes, Langenbieber, Niederbieber und Wiesen, ihre Teilnahme an Betriebsausflügen ihrer Firmen abgesagt, um weiter mit ihren Kollegen vor Ort helfen zu können.

## Schwangere nach Unfall im Krankenhaus

FRIESENHAUSEN (uf) Nach einem Unfall am Samstagabend auf der B 458 bei Friesenhausen ist eine schwangere 29-Jährige vorsorglich ins Krankenhaus eingeliefert worden. Gegen 21.05 Uhr war sie im Wagen eines 40-Jährigen auf der B458 unterwegs. Dieser wollte mit seinem Pkw in Friesenhausen nach links in Richtung Grabenhöfchen auf die Bundesstraße auffahren. Nach Angaben der Polizei bemerkte er zu spät den von links kommenden Pkw einer 20-Jährigen. Diese konnte nicht mehr ausweichen. Beim Zusammenprall wurde das Auto der 20-Jährigen von der Fahrbahn geschleudert.

## Theater in Hettenhausen

HETTENHAUSEN (trp) Die Theatergruppe „Othella“ der evangelischen Kirchengemeinde Hettenhausen steht am 12., 13. und 14. Oktober zum siebten Mal auf der Bühne. Das diesjährige Stück heißt „Meine Frau ist gleichberechtigt“. Karten gibt es im Vorverkauf im Textilwarengeschäft Ochs in Hettenhausen.

## KURZ & BÜNDIG

Das DRK führt am Donnerstag, 4. Oktober, von 17 bis 21 Uhr, einen Blutspendetermin in Thalau in der Mehrzweckhalle durch.

## TERMINE

**Rhönklub-Zweigverein Hofbieber.** Seniorenwanderung am Freitag, 5. Oktober. Treffen um 13 Uhr am Parkplatz der alten Post zu Fahrgemeinschaften. Strecke fünf Kilometer.

**Rhönklub-Zweigverein Schmalnau.** Halbtagswanderung nach Dalherda am Sonntag, 7. Oktober. Treffen um 12.30 Uhr am Parkplatz Steinküppel in Schmalnau.

# Das Radfahren wird zum Volkssport

In Weyhers endete der Rhön-Special-Cup 2007 / Insgesamt etwa 10 000 Teilnehmer

Von Rebecca Herrlich

WEYHERS „Radfahren ist eine Aktivität, die jährlich tausende in unsere Region und in Bewegung bringt“, beschreibt Reiner Mück, Vorstandsmitglied der Sparkasse Fulda die Bedeutung des Radsports. Das Team der Sparkasse Fulda hat bei der Abschlussfahrt des Rhön-Special-Cups mit 85 Teilnehmern den dritten Platz in der Gruppenwertung belegt. Noch stärker vertreten waren Radsport Seng mit 123 und die Jumo mit 91 Teilnehmern. Insgesamt beteiligten sich an der Abschlussfahrt rund um Weyhers 1300 Radler.

In der Teamwertung, in der alle fünf Touren des diesjährigen Rhön-Special-Cups mitgezählt wurden, belegte Radsport Seng mit insgesamt 596 Radfahrern vor Jumo und dem Team der Firma Wagner Platz eins und wurde mit 300 Euro prämiert. Die Zweit- und Drittplatzierten durften sich über 200 und 100 Euro Sonderprämie freuen.

„Der Sieg bedeutet uns sehr viel, wir arbeiten das ganze Jahr auf den Rhön-Special-Cup hin. Es war nicht einfach, die ganze Mannschaft zusammen zu trommeln. Der Ansturm bei unseren diesjährigen Radtreffs war gigantisch – im Sommer gab es sogar je-



Bei der Abschlussveranstaltung wurden die siegreichen Teams ausgezeichnet.

Foto: Sabine Abel

den Samstag einen Damen-Treff“, erklärt Siegfried Seng, der Besitzer des Radsporthauses Seng, dessen Team bereits zum dritten Mal in Folge Platz eins abräumte. Und von der hohen Frauenquote konnte sich auch das Publikum in der Halle der Firma Rhön-Sprudel in Weyhers überzeugen – zur Siegerehrung kamen ausschließlich Frauen im gelb-

blauen Seng-Trikot auf die Bühne und nahmen den großen Pokal entgegen.

Rhön-Sprudel-Chef Egon Schindel verwies auf die lange Tradition des Rhön-Special-Cups, der bereits zum 18. Mal durchgeführt wurde. Auf die Prämierungen folgte eine von Rhön-Sprudel und der Sparkasse gesponserte Tombola. Den Reisegutschein im Wert

von 500 Euro gewann Mari- anne Kirr aus Armenhof, die „irgendwo in die Sonne“ reisen möchte. Für die Radfahrer, die alle fünf Touren des Rhön-Special-Cups 2007 mitgefahren sind, gab es eine Sonderverlosung um einen Motorroller. Die glückliche Gewinnerin Ursula Langhammer aus Fulda konnte es kaum fassen: „Das ist un-

glaublich, ich wollte eigentlich ein Fahrrad gewinnen.“

Dass sich der Radsport in unserer Region immer mehr als Volkssport etabliert hat, wie Erster Kreisbeigeordneter Dr. Heiko Wingenfeld (CDU) betonte, werde durch den Rhön-Special-Cup, an dem in diesem Jahr etwa 10 000 Radfahrer teilgenommen haben, ein weiteres Mal bestätigt.

# „Wir wollen dem Gehirn Beine machen“

Deutschlands erster Wahrnehmungsparcours im Wildpark Gersfeld wird morgen eröffnet

GERSFELD (ic) Das Gedächtnis trainieren und das Erinnerungsvermögen schulen – dies sind Ziele des neuen Konzentrations- und Wahrnehmungsparcours, der morgen im Gersfelder Wildpark eröffnet wird. Unter dem Motto „Wir machen dem Gehirn Beine“ können die Besucher auf dem Weg durch den Park verschiedene Aufgaben lösen. Angesprochen werden sollen Menschen zwischen 6 und 90 Jahren. Entlang des Rundkurses wurden 14 Tafeln mit Denksportaufgaben aufgestellt. Dazu kommen zwei sensorische Tests. So muss man sich zum Beispiel merken, wie viele Punkte und Beine ein Marienkäfer hat.

Es ist nach Angaben von Stefan Knüttel von der Poppenhausener Firma Learn-by-Move, der die Idee für dieses Projekt entwickelt hat, der erste Memo-Fun-Sports-Parcours in Deutschland. Wissenschaftlich begleitet wird das Vorhaben von der zum Elisabeth-Krankenhaus Essen gehörenden Memory-Clinic und dem Bundesverband Gedächtnistraining.

Am Eingang des Parks kann man ein Heft für 2,50 Euro erwerben, in dem die Tests näher erklärt sind und weitere Denksportaufgaben gelöst werden können. In dem Heft ist auch ein Lösungsbogen, mit dem die Wahrnehmungsaufgaben nach der Wande-

lung überprüft werden können, erklärt Knüttel.

Das Modell geht auf die Erkenntnis zurück, dass Sport und Bewegung den Geist fit halten und die kognitiven Fähigkeiten verbessern, so Knüttel. Deshalb sei die Verbindung mit einem kleinen Gedächtnistraining optimal.

Aus diesem Grund plant er weitere Gedächtnisparcours in Deutschland und in unserer Region. Er könnte sich vorstellen, entlang des Milseburgerweges ebensolche Tafeln anzubringen, um das Gedächtnis zu trainieren. Gespräche mit den Bürgermeistern der Anlieger-Gemeinden Petersberg, Hofbieber und Hilders seien vorgesehen.



Mit diesem Plakat wird im Tierpark geworben.

Foto: privat

# Der Abschied fiel allen schwer

Kreis Gersfeld wurde vor 75 Jahren aufgelöst / Kundgebungen

Von Josef Laschütza

GERSFELD Vor 75 Jahren wurde der Kreis Gersfeld aufgelöst und dem Landkreis Fulda zugeordnet. Der damalige Landrat des Kreises Gersfeld,

Dr. Heinrich Wichens, schrieb aus diesem Anlass am 30. September 1932 im Gersfelder Kreisblatt:

„Mit dem heutigen Tage verliert auf Grund der Verordnung vom 1. August des Jah-

res der Kreis Gersfeld seine Selbstständigkeit. Von morgen an bildet er mit dem ebenfalls aufgelösten jetzigen Landkreis Fulda zusammen einen neuen Landkreis mit dem Sitz in Fulda.

Damit findet eine viele Jahrzehnte, in die ehemals bayrischen Zeiten zurückreichende Verwaltungsgemeinschaft mit einer Fülle hingebungsvollster Zusammenarbeit aller Kreisteile zum Wohle des Kreises Gersfeld und der heimatlichen Rhön eine Ende. Die Kundgebungen der letzten Tage haben gezeigt, wie stark das Gemeinschaftsgefühl zwischen der Verwaltung und der gesamten Bevölkerung ist, und wie schwer allen der Abschied wird. Möge das Opfer der Aufgabe der Selbstständigkeit dem Rhönkreis Gersfeld, seinen Bewohnern und dem ganzen Vaterlande zum Segen dienen.“

In der Turnhalle in Gersfeld fand eine Abschiedsveranstaltung statt. Der Turnhallensaal war dicht besetzt, schrieb das Gersfelder Kreisblatt. Die Menschen machten klar, wie

leid ihnen „der Verlust der Selbstständigkeit unseres lieben Heimatkreises tut, der bestens verwaltet, existenzfähig und vorbildlich im Regierungsbezirk Kassel dasteht und eine Auflösung keineswegs verdient.“ Unter den Gästen war auch der neue Landrat Heinrich Freiherr von Gagern aus Fulda.

Das Generalshaus am Marktplatz war, seitdem Gersfeld 1867 preußischer Landkreis wurde, bis zur Auflösung des Kreises im Jahr 1932 das Landratsamt. Zehn preußische Landräte haben hier gelebt und gearbeitet. Zum Kreis gehörten Tann, Hilders, Weyhers und Bieberstein.

Das Gersfelder Gebiet fiel 1806 an Würzburg-Toscana und 1815 an Bayern. Mit Errichtung des bayerischen Bezirksamtes Gersfeld in 1862 wurde eine zentrale Verwaltungsbehörde für den Gersfelder Raum geschaffen und der Kreis Gersfeld gehörte damit zu Bayern. Preußen annektierte 1866 aber Teile von Bayern, und so musste Bayern Gersfeld wieder abtreten.

## Praktikum für Studenten auf der Kuppe

### Bewerbungen

RHÖN (lr) Der Verein „Natur- und Lebensraum Rhön“ bietet auch im Jahr 2008 in Kooperation mit der Commerzbank das viermonatige „Praktikum für die Umwelt“ an. Die Aufgaben reichen von der Umweltbildung über Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bis zur Landschaftspflege und der Mithilfe im Bereich Forschung.

Das Praktikum richtet sich an Studenten. Die Vergütung beträgt 255 Euro netto monatlich sowie die Kosten für die Unterkunft. Bewerber sollten zweckmäßigerweise über ein eigenes Fahrzeug verfügen.

Bewerbungen bis zum 7. Januar 2008 sind zu richten an den „Verein Natur- und Lebensraum Rhön“, Groenhoff-Haus Wasserkuppe Nr. 8, 36129 Gersfeld, Telefon (06654) 9 61 20, E-Mail: info@vnlr.de.

www.praktikum-fuer-die-umwelt.de  
www.europarc-deutschland.de



Im Generalshaus war das Gersfelder Landratsamt 65 Jahre lang untergebracht.  
Foto: Tobias Farnung